

Beginn: 19 Uhr

TOP 1: Begrüßung Michael Pult

TOP2: Besinnung Waltraud Becker zum Thema Mission: Was ist meine Mission?

TOP3: Schwerpunktthema Rückblick und Ausblick auf ein Jahr in der neuen Pfarrei

Rückmeldungen der Themenverantwortlichen werden eingeholt:

Inga Pult (Musik): Im letzten Jahr gab es einige musikalische Besonderheiten, es gab Kontakte und gemeinsame Projekte mit anderen Chören. Kritikpunkt: die Rückmeldung aus den Pfarrbüros kommt nur etwas spärlich. Zur Zeit gibt es in der Musikgruppe nur wenige Kinder.

Wunsch: ein neues Tasteninstrument, wird unter anderen für die Chorproben benötigt Das vorhandene Instrument ist in die Jahre gekommen und funktioniert nicht mehr einwandfrei.

Vorschlag Georg Pult: Kollektengeld für Kirchenmusik hierfür verwenden.

Waltraud Becker: Dies ist nicht ohne weiteres möglich, es kann aber ein Antrag an den KV gestellt werden für die Anschaffung.

Florian Pult (Kinder- und Jugendarbeit): Ihm ist etwas unklar, was den Themenbereich wirklich abdeckt, ob auch die Sakramentenvorbereitung dazu gehört.

Stattgefunden haben in diesem Jahr eine Kinderfreizeit, Faschingsfeier, Brotbackaktion.

Sein Wunsch: über den „Tellerrand“ hinausschauen, mehr Verknüpfung mit den anderen Gemeinden, auch zum Kennenlernen. 4 Teilnehmer aus unserer Gemeinde haben den Gruppenleiterkurs in den Herbstferien besucht.

Monika Tenamberg: die Kinderfreizeiten waren in diesem Jahr nicht ausgebucht, auch in den anderen Gemeinden nicht. Idee: Aufstellung für die Pfarrei machen, wer ist wo Themenverantwortlicher um ein Kennenlernen und Kontakt zu ermöglichen.

Auch die Taizefahrt im Herbst konnte mangels Teilnehmern (mindestens 10 aus der Pfarrei waren nötig) nicht durchgeführt werden.

Barbara Lisowski (poln. Gemeindeglieder): Es ist schwierig die poln. Gemeindeglieder für etwas zu motivieren, es besteht immer nur der Wunsch nach einer polnischsprachigen Messe. Die Speisensegnung an Ostern war sehr gut besucht. Vorschlag: polnische Elemente (z.B. eine Lesung und ein oder zwei polnische Lieder) in die Messe mit einbauen.

Margret Koch (nicht anwesend) für die Caritas: Kritikpunkt: in die Vorbereitung für den Geburtstagskaffee für die Senioren waren die Mitglieder des Besuchsdienstes nicht mit eingebunden, die Einladungen wurden von Frau Eickmeyer und Frau Schmidt rausgeschickt. Es gab in diesem Jahr lediglich 2 Anmeldungen. Das sollte im nächsten Jahr anders geplant werden.

Frau Elwardt: verkauft auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsmarken

Frau Koch hat ihr Projekt des gemeinsamen Mittagessens für Alleinstehende bisher nicht umsetzen können. Außerdem hat sie Michael Pult mitgeteilt, das sie wahrscheinlich ihr Amt abgeben muss (persönliche Gründe). Frau Elwardt: zum Ausprobieren haben einige Gemeindeglieder mal ein gemeinsames Mittagessen im Robert Koch Park eingenommen.

Frau Elwardt (Senioren): Die Gruppe der Senioren wird altersbedingt immer kleiner, es gibt aber trotzdem bei jedem Treffen ein Programm.

Don Bosco Haus: keine Rückmeldung

Caroline Platteau (Orte kirchlichen Lebens): Die Kindergartenliste ist übertoll. Die Kindergärten von Mölln und Ahrensburg wurden verwaltungstechnisch an das Erzbistum übergeben.

Es besteht eine gute Vernetzung der Kindergärten untereinander. Es gibt vom Erzbistum eine Anfrage zur möglichen Erweiterung unseres Kindergartens. Der in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Generationentag im Kindergarten war gut besucht, fand viel Anklang und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

3a. Familiengottesdienste: Vorschlag von Frau Adamah: man sollte diesem Gottesdienst einen anderen Namen geben, z.B. „Junge Kirche“, um mehr Gemeindeglieder anzusprechen.

Waltraud Becker hat mit Pastor Krinke abgesprochen wieder einmal im Monat einen Familiengottesdienst anzubieten. Die Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Ratzeburger Gemeinde.

Familien mit Kindern im Alter von 3-10 Jahren wurden angeschrieben. Erster Familiengottesdienst am 2.11.

3b. Sternsingeraktion, Kinderaktionen 2020: Waltraud Becker: die Resonanz bei den von ihr bereits angesprochenen Kindern ist bisher nicht so groß. Es muß noch Werbung gemacht werden, auch unter den Erwachsenen für die Begleitung. Die Sternsingeraktion ist auch im evangelischen Kirchblatt veröffentlicht worden. Nach Rücksprache mit Pastor Lage ist auch anzudenken, die Aktion künftig ökumenisch durchzuführen. Dadurch würde sich aber auch der Kreis der besuchten Haushalte vergrößern und bei uns wären dann noch mehr Helfer erforderlich.

Florian Pult: Der Termin für die Kinderfreizeit im nächsten Jahr steht fest, es werden noch Gruppenleiter benötigt.

3c. Geburtstagstreffen: Ausblick für 2020: Michael Pult: rechtzeitigere Planung erforderlich, größeren Kreis einladen.

3d: Waltraud Becker: Gottesdienstordnung Weihnachten:

16 Uhr Krippenfeier, 22 Uhr Christmette, 1. Weihnachtstag keine Hl. Messe, 2. Weihnachtstag 9 Uhr. In Ratzeburg findet Hl. Abend um 18 Uhr eine Hl. Messe mit Krippenfeier statt.

Beide Gemeindeteams und Pastor Krinke haben abgesprochen die Zeiten jährlich zu wechseln. Hierzu kommt zum 1. Advent ein Faltblatt mit sämtlichen Gottesdienstzeiten heraus.

Adventsaktion „Herbergssuche“: Krippenfiguren (von Fam. Kunert zur Verfügung gestellt) sollen in der Adventszeit in der Gemeinde weitergegeben werden (Herberge für eine Nacht). Samstags sollen die Figuren dann in der Kirche im Gottesdienst sein und dort an den nächsten übergeben werden. Waltraud Becker erstellt eine Liste, die im Schriftenstand ausliegt und in die sich jeder eintragen kann. Wichtig ist, das auf diese Weise auch kranke und behinderte Gemeindemitglieder mit eingebunden werden können. Faltblatt zur Erklärung wurde von Waltraud Becker erstellt und wird nach dem Gottesdienst verteilt.

TOP 4: Waltraud Becker zur zukünftigen Gottesdienstordnung:

Die neue Gottesdienstordnung wird im Liturgieausschuss erarbeitet und dann dem PPR vorgelegt. Es ist eine Genehmigung durch den Erzbischof erforderlich.

Wegen der Kliniken gibt es in Mölln den Vorschlag die Messe auf 18 Uhr zu verschieben, um eine Teilnahme zu ermöglichen (wegen der Essenszeiten). Im Kreis der Gemeindegemeinschaft bestehen dagegen keine Bedenken.

2. Thema: Wortgottesfeier am 1. Sonntag im Monat

Der Erzbischof möchte nicht, das bei Feier einer Hl. Messe am Wochenende zusätzlich noch eine WGfeier stattfindet. Bei weiterem Rückgang der Priesterzahlen wird evtl. auch am Samstagabend mal eine WGfeier nötig. Überlegung im Gemeindeteam: Am 1. Sonntag im Monat trotzdem Treffen der Gemeinde, aber anders gestaltet, z.B. mit einer Aktion verknüpft oder nur als Andacht gestaltet. Lydia Kunert: Kritik an der Aussage des Bischofs. Es gibt einen Rückgang der Besucherzahlen bei der WGfeier, trotzdem ist es immer eine sehr schöne Feier und wird von ihr gerne gefeiert.

Vorschlag von Inga Pult: Einladen der Firmlinge der letzten Jahre um eine WGfeier an einem Sonntag vorzubereiten. Michael Pult: auch die Feier eines Taizé-Gottesdienstes an einem Sonntag wäre möglich. Susanne Adamah: das Treffen (Andacht) nicht Wort Gottes Feier nennen, sondern einen anderen Namen suchen (z.B. Come together, Gotteslob). Frage von Waltraud Becker: Soll eine feste Zeit für eine Feier in der Kirche festgelegt werden, oder sollte diese von der jeweiligen Aktion abhängig gemacht werden? Es soll einen Aufruf geben sich Gedanken zu machen über Vorschläge für die Feier des Gottesdienstes, danach wird vom Gemeindeteam ein Plan erstellt. Idee Frau Adamah: Tiersegnung, Autosegnung, Fahrradsegnung.

Beginn der neuen Ordnung im Januar, dann Start mit der Sternsingeraktion.

TOP5: Information von Waltraud Becker zum Thema der Immobilien im Bistum

Auf Dauer können die vorhandenen Immobilien im Bistum von den Gemeinden nicht gehalten werden. Im Januar findet eine Klausurtagung KV und PPR zu diesem Thema statt. Frage: Welche Immobilien brauchen wir auf Dauer? Langfristige Planung bis 2040 sollen 44% der Immobilien umgewidmet werden.

TOP 6: Frage von Frau Adamah an das Gemeindeteam: Wie kann die Parkplatzsituation auf dem Kirchengelände entspannt werden auch für die Kindergartenkinder? Vorschlag: Markierungen aufbringen. Hierfür ist das Gemeindeteam aber nicht zuständig, das Thema soll an den KV und Bauausschuss weitergegeben werden.

Frau Becker weist darauf hin, das im November 2020 Neuwahlen der Gemeindeteams stattfinden sowie der KV Mitglieder. Hierfür sollte eine rechtzeitige Kandidatensuche erfolgen.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Protokoll: Uta Hühn